

Vorlage Nr.: 2026/0144

Eingang: 17. Februar 2026

Beteiligung Grötzingens an der art karlsruhe 2027 (Antrag CDU-Fraktion)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Grötzingen	25.03.2026	8	Ö	Entscheidung

Der Ortschaftsrat möge beschließen:

1. Die Ortsverwaltung Grötzingen wird beauftragt, sich frühzeitig um eine Beteiligung an der **art karlsruhe 2027** im Bereich der städtischen Einrichtungen und Museen (2026 in Halle 3) zu bemühen.
2. Ziel ist die Einrichtung eines eigenständigen Bereichs für Grötzingen.
3. In diesem Bereich soll
 - o die historische Bedeutung Grötzingens als Künstlerkolonie angemessen dargestellt werden sowie
 - o den professionell tätigen, aktuellen Künstlerinnen und Künstlern aus Grötzingen eine Präsentationsmöglichkeit eingeräumt werden.
4. Die Ortsverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der Stadtteilkulturstelle ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und auf dieser Grundlage bei der Stadt Karlsruhe eine offizielle Beteiligung anzufragen.

Begründung:

Grötzingen besitzt als historische Künstlerkolonie eine überregional bedeutsame kulturelle Tradition, die bis heute identitätsstiftend für den Stadtteil wirkt. Gleichzeitig ist Grötzingen weiterhin Wohn- und Arbeitsort zahlreicher professionell tätiger Künstlerinnen und Künstler. Darüber hinaus hat Grötzingen als bislang einziger Stadtteil ein eigenes **Kulturkonzept 2035** erarbeitet und verabschiedet. Dieses unterstreicht den hohen Stellenwert von Kunst und Kultur für die Stadtteilentwicklung und formuliert klare kulturpolitische Ziele für die kommenden Jahre. Eine Beteiligung an der art karlsruhe 2027 entspricht in besonderer Weise diesen strategischen Zielsetzungen und setzt ein sichtbares Zeichen für die konsequente Umsetzung des Kulturkonzepts.

Die art karlsruhe bietet als bedeutende Kunstmesse eine hervorragende Plattform, um sowohl die kulturhistorische Bedeutung Grötzingens als auch seine lebendige, zeitgenössische Kunstszene sichtbar zu machen. Eine Präsentation im Bereich der städtischen Einrichtungen und Museen ermöglicht dabei eine angemessene Einbindung in das Gesamtkonzept der Messe. In Vorgesprächen mit der Leitung des Kulturamtes sowie der Messeleitung wurde eine grundsätzliche Bereitschaft für eine entsprechende Beteiligung signalisiert. Es erscheint daher sinnvoll, frühzeitig ein tragfähiges Konzept zu entwickeln und die Beteiligung formal bei der Stadt Karlsruhe anzufragen.